



Kreisanzeiger

für den Landkreis Elbe-Elster

Reformationsmuseum „Mühlberg 1547“ erfolgreich eröffnet

**Am Eröffnungswochenende besuchten über 2.000 Gäste
das neue Museum, darunter viele Prominente**

„Auch kleine Orte können Geschichte schreiben“, brachte es Spaniens Botschafter auf den Punkt. Er kam als Vertreter Spaniens zur Eröffnung

des neuen Museums „Mühlberg 1547“, denn im Jahr 1547 schlug der Katholik Karl V., König von Spanien und zugleich Kaiser des Heiligen Römischen

Reiches, in der Schlacht bei Mühlberg mit seinem Heer die Truppen des protestantischen Schmalkaldischen Bundes.

Lesen Sie weiter auf Seite 2



Möglich wurde die Neugestaltung des Museums „Mühlberg 1547“ durch zahlreiche Förderer und Unterstützer, die auch zur Eröffnung des Museums gekommen waren. v. l. n. r.: Spaniens Botschafter in Deutschland, Pablo Garcia-Berdoy Cerezo, Mühlbergs Bürgermeisterin Hannelore Brendel, Brandenburgs Kulturministerin Prof. Dr. Sabine Kunst, Brandenburgs Ministerpräsident Dr. Dietmar Woidke, Monika Bachtler, geschäftsführendes Kuratoriumsmitglied der Rudolf-August Oetker Stiftung, Landrat Christian Heinrich-Jaschinski, Maja Oetker, Michael Ermrich, Vorstandsvorsitzender der Ostdeutschen Sparkassenstiftung und Geschäftsführender Präsident des Ostdeutschen Sparkassenverbandes, Dr. Uwe Koch (Kulturpreisträger des Landkreises Elbe-Elster, Kulturministerium Brandenburg) und Dr. Lars-Arne Dannenberg, Kurator der Ausstellung.



Landrat Christian Heinrich-Jaschinski überreicht Dr. Uwe Koch, Referatsleiter für Museen, Denkmalschutz, Denkmalpflege und Erinnerungskultur im Kulturministerium Brandenburg, den „Kulturpreis“ des Landkreises Elbe-Elster.

5



Die Mitgliederversammlung des Tourismusverbandes Elbe-Elster-Land e. V. hat in seiner Sitzung am 16. April 2015 einstimmig die Aufnahme des Amtes Schlieben beschlossen. Damit hat der Tourismusverband aktuell 22 Mitglieder.

11



Das Erste Voice Camp in der Sängerstadt Finsterwalde 2015/Bewerbungen sind bis zum 15. Mai 2015 einzureichen

13

Anzeige

Besuchen Sie uns
im Internet unter:
www.lkee.de



Beilage:
**Amtsblatt
für den Landkreis
Elbe-Elster**

Fortsetzung Titelseite

Das Museum „Mühlberg 1547“ erinnert ab sofort auf moderne Weise an diese europaweit bedeutende Schlacht, die Reformation und weitere wichtige Ereignisse in Mühlberg. Rund 250 geladene Gäste waren bereits am Freitag, dem 24. April, zur feierlichen Eröffnungsveranstaltung in die idyllisch im Landkreis Elbe-Elster im Südwesten Brandenburgs gelegene Stadt Mühlberg an der Elbe gereist, um das einzigartige neue Museum zu würdigen und erstmals mit eigenen Augen zu sehen. „Mühlberg hatte große Bedeutung für Karl V., er wollte Mühlberg unbedingt für die Nachwelt erhalten. Tizians Reiterbild Karls des V. belegt dies. Heute spiegelt sich in dem neu eröffneten Museumsbau unsere gemeinsame Geschichte wider. Es ist ein Ort des Rückblicks und des Lernens, ein Ort, wo wir uns begegnen und austauschen, um in die Zukunft zu schauen“, so der spanische Botschafter Pablo García-Berdoy Cerezo in seiner Rede im Rahmen der Eröffnungsfeier. Zu den weiteren prominenten Besuchern gehörte auch Prof. Dr. Johanna Wanka, Bundesministerin für Bildung und Forschung. Sie erläuterte die internationale Bedeutung des Museums: „Mühlberg wird sich mit der Neueröffnung des Museums in die Reihe der Städte wie Wittenberg und Torgau einreihen, die große bedeutende Ausstellungen zum Jubiläumsjahr der Reformation bieten können und damit auch international Beachtung finden werden.“ Auch Brandenburgs Ministerpräsident Dr. Dietmar Woidke lobte das neue Museum: „Die Schlacht 1547 hat Mühlberg zu einem wichtigen Schauplatz der Reformationsgeschichte gemacht. Mit der Museumseröffnung erhält diese Geschichte wieder die Beachtung, die sie verdient. Es wird eine Lücke auf der kulturhistorischen Landkarte Europas geschlossen.“ Einen weiteren wichtigen Aspekt des Museums brachte Christian Heinrich-Jaschinski, Landrat des Landkreises Elbe-Elster, in seiner Rede auf den Punkt: „Die Propstei in Mühlberg präsentiert sich den Besuchern

aus nah und fern nunmehr als modernes reformationsgeschichtliches Museum und Erinnerungsort und stärkt über den Tag hinaus die Kette der Reformationsstätten in Mittel- und Ostdeutschland. Zudem macht das Museum Mühlberg 1547 aber auch neugierig auf unsere Region.“ Wie gut das neue Museum auf Bevölkerung und Touristen wirkt, zeigte sich am Sonnabend, dem 25. April: Zum Tag der offenen Tür waren rund 2.000 Besucher aus nah und fern, darunter sogar Spanier und Polen, in das Museum gereist, das sich in der Neuen Propstei befindet. Die 1531 erbaute Klosterpropstei

grenzt an das aus dem 13. Jahrhundert stammende Zisterzienser-Nonnenkloster Mühlberg und stellte einst die Verbindung zwischen Kloster und Außenwelt dar. Die Propstei wurde vor der Museumseröffnung drei Jahre lang aufwendig saniert und ist nun nicht nur Ausstellungsort, sondern insbesondere durch die großformatigen Wand- und Deckenmalereien aus dem 16. Jahrhundert zugleich das größte „Exponat“. Die Propstei gilt als bauliches Symbol der Gegenreformation, in den Malereien wurden beispielsweise jegliche Hinweise auf die Reformation ausgeblendet, obwohl sich

die Reformation bereits im vollen Gange befand. Das neue Museum „Mühlberg 1547“ wurde bewusst nicht als Schlachten- oder Kriegsmuseum konzipiert, vielmehr wird erläutert, wieso Katholiken und Protestanten gegeneinander kämpften. Den Mittelpunkt der neuen Dauerausstellung bildet eine Medieninszenierung, die die Schlacht aus drei unterschiedlichen Perspektiven vorstellt. Daneben stehen die Protagonisten, allen voran Kaiser Karl V. aus dem Hause Habsburg, der durch eine lebensgroße Kopie des berühmten Reiterbildnisses von Tizian dem Besucher sehr lebendig präsentiert wird. „Der angebotene Mix aus Information und Unterhaltung traf beim Publikum rund um das neueröffnete Museum in der Propstei Mühlberg voll ins Schwarze“, berichtet Martina Pöschl, Verantwortliche für das Museum „Mühlberg 1547“ beim Landkreis Elbe-Elster.

Möglich wurde die Neugestaltung des Museums „Mühlberg 1547“ durch die Unterstützung der Europäischen Union im Rahmen des Kommunalen Kulturinvestitionsprogramms des Landes Brandenburg, die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien, das Land Brandenburg, den Landkreis Elbe-Elster und die Stadt Mühlberg. Großzügige Unterstützung leisteten zudem die Ostdeutsche Sparkassenstiftung und die Sparkasse Elbe-Elster, die Deutsche Stiftung Denkmalschutz sowie die Rudolf-August-Oetker-Stiftung. In die Sanierung flossen darüber hinaus Städtebau-Fördermittel. Insgesamt wurden über zwei Millionen Euro in die museale Einrichtung investiert. Michael Ermrich, Vorstandsvorsitzender der Ostdeutschen Sparkassenstiftung und Geschäftsführender Präsident des Ostdeutschen Sparkassenverbandes, erläuterte: „Das Herz der Ostdeutschen Sparkassenstiftung schlägt vor allem auch für die versteckteren, noch immer zu entdeckenden Orte der Reformationsgeschichte.

Lesen Sie weiter auf Seite 4



Mit einem Tag der offenen Tür wurde das Museum „Mühlberg 1547“ am 25. April für die Besucher geöffnet. Über 2.000 Neugierige kamen, um sich die sanierte Neue Propstei und die neuen Ausstellungen im Haus anzusehen.



Enthüllten gemeinsam die Fotocollage des Berufskünstlers Paul Böckelmann aus Altenau im Landkreis Elbe-Elster v. l. n. r.: Spaniens Botschafter in Deutschland, Pablo García-Berdoy Cerezo, Paul Böckelmann, Landrat Christian Heinrich-Jaschinski, Kulturministerin Prof. Dr. Sabine Kunst, Brandenburgs Ministerpräsident Dr. Dietmar Woidke und Mühlbergs Bürgermeisterin Hannelore Brendel. Die Collage zeigt die Porträts von über 200 Personen aus dem Landkreis, die am Umbau und der Neukonzipierung des Museums „Mühlberg 1547“ beteiligt waren.

Unsere Stiftung ist gern der Einladung gefolgt, unsere Fachkompetenz bei der Neugestaltung des Mühlberger Museums einzubringen.“

Monika Bachtler, geschäftsführendes Kuratoriumsmitglied der Rudolf-August Oetker Stiftung, ergänzte: „Die Rudolf-August Oetker Stif-

tung engagierte sich unbürokratisch in Mühlberg, um den für viele nur noch als Anmerkung in der Geschichte bekannten Ort in das öffentliche Bewusstsein zurückzuholen und das erhaltene mittelalterliche Stadtensemble einer sinnvollen Nutzung zuzuführen.“

Das Museum „Mühlberg 1547“ hat ab sofort von April bis September dienstags bis sonntags von 10 bis 18 Uhr sowie von Oktober bis März dienstags bis sonntags von 10 bis 17 Uhr geöffnet. Der Eintritt kostet vier Euro (ermäßigt zwei Euro). Darüber hinaus gibt es Familien- (zwei Erwachsene

und zwei oder mehr Kinder zehn Euro) und Kombikarten (vier Besuche innerhalb des Museumsverbundes für zwölf Euro) Darüber hinaus gibt es für Gruppen weitere günstige Tarife.

Franziska Märtig
Torsten Hoffgaard



Die Bundesministerin für Bildung und Forschung, Prof. Dr. Johanna Wanka, war ebenfalls zur Museumseröffnung nach Mühlberg gekommen. Hier wird sie von der Landtagsabgeordneten Anja Heinrich und Landrat Christian Heinrich-Jaschinski herzlich in der Klosterkirche Marienstern in Mühlberg begrüßt.



Blick in die Klosterkirche Marienstern in Mühlberg, wo die Festveranstaltung anlässlich der Neueröffnung des Museums „Mühlberg 1547“ stattfand. (Foto Kai Hüttner)



Landrat Christian Heinrich-Jaschinski (r.) überreichte seinem Amtskollegen aus dem Märkischen Partnerlandkreis, Thomas Gemke, zur Erinnerung an die Festveranstaltung anlässlich der Eröffnung des Museums Mühlberg eine Silbermünze.



Reformationsgeschichte modern am Medientisch präsentiert: Landrat Thomas Gemke (Mitte) aus dem Märkischen Landkreis bekam zusammen mit den anderen Gästen aus den polnischen Partnerlandkreisen Nakielski und Ratibor von Ausstellungskurator Dr. Matthias Donath (r.) ausführliche Informationen zu den Hintergründen der einzelnen Ausstellungen im Museum Mühlberg.

Der nächste Kreisanzeiger erscheint am 20. Mai 2015. Abgabetermin für Veröffentlichungen ist der 11. Mai 2015, bis spätestens 10 Uhr beim Landkreis Elbe-Elster, Pressestelle, Ludwig-Jahn-Straße 2 in 04916 Herzberg. E-Mail: amtsblatt@lkee.de
Beachten Sie bitte, dass derzeit folgende Dateiformate problemlos verarbeitet werden können: jpg, tif, doc, rtf, txt.

Aus der Kreisverwaltung

Uwe Koch mit dem „Kulturpreis“ des Landkreises geehrt

Landrat überreichte ihm die Auszeichnung auf der Festveranstaltung zur Eröffnung des Museums Mühlberg

Anlässlich der Festveranstaltung zur Eröffnung des Museums Mühlberg am 24. April hatte Landrat Christian Heinrich-Jaschinski vor dem Beginn des Festkonzertes mit Cembalistin Maria Busqué und der Wittenberger Hofkapelle noch eine besondere Aufgabe zu erfüllen. Er überreicht Dr. Uwe Koch, Referatsleiter für Museen, Denkmalschutz und Denkmalpflege und Erinnerungskultur im Kulturministerium Brandenburg den „Kulturpreis“ des Landkreises Elbe-Elster. Die Auszeichnung wird nicht jährlich und insgesamt erst zum 6. Mal vergeben. Sie ist ein hohes Zeichen der Anerkennung für Persönlichkeiten, die kulturell Herausragendes leisten. In der Laudatio des Landrates heißt es dazu:

„Wissen und Erfahrung sind nicht wertvoll durch ihren Besitz, sondern durch ihren Gebrauch und dadurch, dass man andere davon profitieren lässt. Sie haben über Jahre mit Ihrem Wissen und Ihrer Erfahrung in vorbildlicher Weise unserem Landkreis und seinen Menschen gedient. Und dafür wollen wir Ihnen heute danken. Sie selbst, lieber Herr Dr. Koch, wissen natürlich am besten über die Stationen Ihres Lebens Bescheid. Für alle anderen aber - das gehört sich so! - sei hier wenigstens eine kurze Auflistung der wichtigsten Daten angeführt: Dr. Koch wurde am 24. September 1958 im Ostteil Berlins geboren und verlebte dort seine Kinder- und Jugendjahre. Uwe Koch studierte Soziologie und

ist seit 1986 Doktor der Wirtschaftswissenschaften. Ab dem Juli 1991 ist er im Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg tätig. Im Jahr 2002 wurde ihm die Leitung des Referates 33, deren aktuelle Bezeichnung jetzt Referat für Museen, Denkmalschutz und Denkmalpflege und Erinnerungskultur lautet, übertragen. Ehrenamtlich ist Dr. Koch Stiftungsratsvorsitzender der Dr.-Gregorius-Maettig-Stiftung und Beisitzer im Präsidium der Oberlausitzischen Gesellschaft der Wissenschaften e. V.

Dr. Uwe Koch ist für das Kulturleben des Landkreises Elbe-Elster ein unentbehrlicher Partner, dessen konzeptionelle Ideen und gedanklichen Hilfestellungen weit über das hinausgehen, was sein Arbeitsauftrag als Vertreter eines Landesministeriums erfordert. Wie verlässlich und zielgerichtet seine Unterstützung für Projekte ausfällt, die ihn überzeugen, sei am Beispiel der inhaltlichen Profilierung der beiden Kreismuseen in Bad Liebenwerda und Finsterwalde im museologischen Bereich, aber auch bei der Rettung des Oberlaubenstalles von Lebusa auf denkmalpflegerischem Gebiet genannt. Herausragend für unsere Region waren aber zwei konzeptionelle Ansätze, die nach jahrelangen Vorbereitungen ihren Kulminationspunkt im letzten und in diesem Jahr fanden bzw. finden. Zum einen ist es die Durchführung der Ersten Brandenburgischen Landes-

ausstellung im Schloss Doberlug. Hiermit konnte erstmalig und über die Landesgrenzen hinaus unsere Region in den Fokus der öffentlichen Wahrnehmung mittels eines kulturellen Höhepunktes gelangen. Dabei war die Platzierung des Nachbarschaftsthemas zwischen Brandenburg und Sachsen ein Motiv, das unserer Region seine geschichtliche Prägung in das Bewusstsein holte, aber darüber hinaus ein Impulsgeber für die weitere Entwicklung sein wird. Für die Sanierung und Nutzung des einmaligen Schlossensembles in Doberlug war dieser Vorgang von ausschlaggebender Bedeutung. Gleiches lässt sich über seinen zweiten konzeptionellen Ansatz sagen: Das reformationsgeschichtliche Museum Mühlberg 1547. Vorausgegangen war sein kämpferischer Einsatz dafür, dass es überhaupt zur Re-

konstruktion der desolaten Propstei kam. Die Verleihung des EU-Kulturerbe-Siegels an Mühlberg widerspiegelt ebenso das Engagement von Dr. Koch wie die Übernahme der Leitung des Fachbeirates bei der inhaltlichen Entwicklung des Museums. Die Rekonstruktion und museale Nutzung der Propstei ist gleichfalls ein Meilenstein für die nachhaltige Entwicklung des gesamten Klosterareals. Dass das außergewöhnliche Engagement von Dr. Uwe Koch für unseren Landkreis mit der Realisierung dieser beiden, das kulturelle Antlitz unserer Region prägenden Objekte nicht beendet ist, bewies seine Einwilligung zur Leitung des Fachbeirates zur Entwicklung der zukünftigen Dauerausstellungen im Museum des Schlosses Doberlug. Für all das sagen wir herzlichen Dank.“

Andreas Pöschl/tho



Landrat Christian Heinrich-Jaschinski (r.) überreichte Dr. Uwe Koch den Kulturpreis des Landkreises Elbe-Elster.

Der Kreisanzeiger erscheint entsprechend der in dieser Ausgabe unter der Rubrik „Kreisanzeiger“ veröffentlichten Termine.

- **Herausgeber:** Landkreis Elbe-Elster, vertreten durch den Landrat Christian Heinrich-Jaschinski, 04916 Herzberg, Ludwig-Jahn-Straße 2,

Pressestelle: Tel.: 03535 46-1243, Fax: 46-1239, Internet: <http://www.landkreis-elbe-elster.de>, E-Mail: amtsblatt@kee.de

- **Verlag und Druck:** Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: 03535 489-0

Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

- **Verantwortlich für den redaktionellen Teil:** Landrat Christian Heinrich-Jaschinski, Redakteur: Torsten Hoffgaard - (tho), Holger Fränkel - (hf), Fotos: Landkreis Elbe-Elster

- **Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:** Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Die Lieferung des Kreisanzeigers erfolgt durch den Verlag. Reklamationen sind an diesen zu richten (Tel.: 03535 489-111). Für nicht gelieferte Kreisanzeiger kann nur Nachlieferung gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz sind ausgeschlossen. Ein Jahresabonnement können Sie zum Preis von 63,70 EUR inkl. Mehrwertsteuer und Versandkosten oder als PDF für 1,50 EUR pro Ausgabe beim Verlag anfordern. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gilt die zurzeit gültige Anzeigenpreisliste. Die Lieferung des Kreisanzeigers mit einer Auflage von 56.625 Exemplaren erfolgt durch den Verlag an alle Haushalte kostenfrei. Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und des Herausgebers dar. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Gewähr. Änderungen und Kürzungen der eingesandten Manuskripte behält sich die Redaktion vor.

Anzeigen

Landrat besuchte Logistikdienstleister in Bremerhaven

Dienstleistungs- und Marktbedingungen mit BLG-Chef Dreeke erörtert

Landrat Christian Heinrich-Jaschinski hat am 22. April das Unternehmen BLG Logistics in Bremerhaven besucht. Zusammen mit dem Geschäftsführer der Regionalen Wirtschaftsförderungsgesellschaft Elbe-Elster mbh (RWFG), Jens Zwanzig, wurde er dort vom Vorstandsvorsitzenden der BLG Logistics Group AG & Co. KG, Frank Dreeke, und vom Leiter Unternehmenskommunikation/Internationale Beziehungen

des Unternehmens, Andreas Hoetzel, begrüßt. Bremerhaven ist neben Bremen für den maritim orientierten Logistikdienstleister der wichtigste Heimatstandort. Dort ist auch rund die Hälfte der weltweit rund 16.000 Arbeitsplätze des Unternehmens angesiedelt. Ein weiteres Unternehmenskapitel hat die BLG 2011 in Falkenberg aufgeschlagen. Dort wurden seitdem rund 16 Millionen Euro in ein eigenes Waggonservice- und Logistik-

zentrum investiert. „Für unsere strukturschwache Elbe-Elster-Region war das ein deutliches Signal. Die BLG ist seitdem wichtiger Arbeitgeber für die Menschen der Region und Partner für Schienenunternehmen und Automobilhersteller“, sagte der Landrat. Grund genug für ihn und Jens Zwanzig sich über die Dienstleistungs- und Marktbedingungen beim Unternehmen am Hauptsitz Bremen/Bremerhaven zu informieren. Bremerhaven ist der größte Standort im Automobilnetzwerk der BLG. Auf dem dortigen Autoterminal wurde 2014 ein neuer Umschlagsrekord von rund 2,3 Millionen Fahrzeugen im Im- und Export erzielt. Die großen deutschen Automobilhersteller signalisieren auch für die kommenden Jahre ein weiteres Anwachsen ihrer Exporte nach Übersee. Aus diesem Grunde entsteht in den nächsten Monaten ein neues mehrstöckiges Autoterminal am Nordhafen. Die BLG investiert dafür 20 Millionen Euro. Das Neubauprojekt wird auf sechs Ebenen eine Stellflächenkapazität für zusätzliche 6.000 Pkw bieten. Falkenberg im Landkreis Elbe-Elster ist neben Falkensee und Ludwigs-

felde einer von insgesamt drei BLG-Logistikstandorten im Land Brandenburg. Die BLG RailTec hat in Falkenberg im Herbst vergangenen Jahres eine der modernsten Güterwagenwerkstätten Europas in Betrieb genommen. Präventive Instandhaltung an Güterwagen, Rangierverkehr, Zugbildung sowie Revisionsarbeiten an Güterwagen gemäß der Eisenbahnbetriebsordnung zählen zu den angebotenen Dienstleistungen. Diese werden nicht nur für die eigenen Waggons, sondern auch für andere Waggonhalter angeboten. Dafür beschäftigt die BLG RailTec am Standort Falkenberg derzeit 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Bereits 2011 hatte die BLG RailTec den Rangierbahnhof Falkenberg gekauft. Die Anlage liegt verkehrsstrategisch günstig an einer der Hauptstrecken zu den Nordseehäfen Bremerhaven, Emden und Hamburg, an denen auch das Logistikunternehmen BLG tätig ist. BLG Logistics erzielte im vergangenen Jahr bei einem Gesamtumsatz von 1,2 Milliarden Euro ein operatives Vorsteuerergebnis von rund 37 Millionen Euro.



BLG-Vorstandsvorsitzender Frank Dreeke (Mitte) erläuterte den Gästen aus Elbe-Elster, Landrat Christian Heinrich-Jaschinski (r.) und Jens Zwanzig von der RWFG-Geschäftsführer Jens Zwanzig (l.), u. a. die logistischen Abläufe am Auto- und Containerterminal in Bremerhaven.

12. Lausitzer Existenzgründer-Wettbewerb gestartet

Die Gründerwerkstatt Zukunft Lausitz macht auf den bereits zum 12. Mal ausgelobten Lausitzer Existenzgründerpreis (LEX) aufmerksam. Mit Konzepten für Unternehmensgründungen, -nachfolgen oder Geschäftsfelderweiterungen können sich Existenzgründerinnen und Existenzgründer um einen der 4 Preise bewerben. Insgesamt können Preisgelder im Wert von 10.000 Euro gewonnen werden. Ausrichter ist die Wirtschaftsinitiative Lausitz

(WIL) mit Unterstützung zahlreicher Sponsoren. Die Gründerwerkstatt Zukunft Lausitz steht auch hier bei der Erstellung eines solchen Konzeptes als Wettbewerbsbeitrag zur Seite. Mit einem kostenfreien Beratungsangebot, welches unter anderem Seminare und Workshops mit erfahrenen Gründungsberatern beinhaltet, begleitet die Gründerwerkstatt die angehenden Unternehmerinnen und Unternehmer auf ihrem Weg zu einer erfolgreichen Selbst-

ständigkeit. So waren bereits mehrere Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Gründerwerkstatt unter den ausgezeichneten Konzepten bei den vorhergehenden LEX-Wettbewerben. Abgabetermin der Wettbewerbsbeiträge ist der 27. August 2015. Weitere Informationen zur WIL und zum LEX gibt es unter: <http://www.wil-ev.de/index.php/lex.html> Die Gründerwerkstatt Zukunft Lausitz ist neben der Stadt Cottbus auch in den Landkreisen Dahme-Spreewald,

Elbe-Elster, Oberspreewald-Lausitz und Spree-Neiße vor Ort erreichbar. Für Terminabsprachen sowie alle weiteren Informationen gibt es die folgenden Kontaktdaten:

Zukunft Lausitz -
Die Gründerwerkstatt
Am Neustädter Tor 1
03046 Cottbus
Tel.: 0355 28890790
E-Mail:
info@zukunft-lausitz.de
Internet:
www.zukunft-lausitz.de

Elbe-Elster weiter einer der sichersten Landkreise

Polizeistatistik zu Kriminalität und Unfallgeschehen in Herzberg vorgestellt

Elbe-Elster gehört auch weiterhin zu den sichersten Landkreisen mit der geringsten Kriminalitätsbelastung im Land Brandenburg und bundesweit. Auch bei der Verkehrsunfallbilanz schneidet der Landkreis gut ab. Dort behauptet er seine vordere Position und gehört zu den Regionen mit den wenigsten Verkehrsunfällen in Brandenburg und bundesweit. Dieses Ergebnis präsentierte der Leiter der Polizeiinspektion Finsterwalde, Thomas Ballerstaedt, beim jährlichen Sicherheitsgespräch am 20. April in Herzberg. An der Veranstaltung im Ordnungsamt der Kreisverwaltung nahmen Verantwortliche der Kreisverwaltung, Amtsdirektoren und Bürgermeister, Landtagsabgeordnete sowie Mitglieder des Kreispräventionsrates teil. Ziel des regelmäßigen Erfahrungsaustausches ist es, die aktuelle Polizeistatistik des Vorjahres auf den Gebieten Kriminalität und

Verkehrsunfallgeschehen auszuwerten und gegebenenfalls bei auftretenden Problemen Schlussfolgerungen zu ziehen und Lösungen aufzuzeigen. Landrat Christian Heinrich-Jaschinski sicherte der Polizei auch in Zukunft die Unterstützung der Kreisverwaltung zu: „Dass wir erneut als Landkreis bei der Kriminalitätsbelastung und bei der Verkehrsunfallbilanz sehr gut abschneiden, hat u. a. mit dem gut funktionierenden Netzwerk aller beteiligten Dienststellen, Behörden und Institutionen hier vor Ort zu tun. Daran werden wir auch in Zukunft festhalten und weiter eng und vertrauensvoll mit der Polizei zusammenarbeiten.“ Die Zahl der Verkehrsunfälle ist 2014 im Landkreis Elbe-Elster im Vergleich zum Vorjahr deutlich um 4,3 Prozent gesunken (2013: 2.984 Unfälle; 2014: 2.857 Unfälle). Im zurückliegenden Jahr kamen dabei sechs Menschen ums Leben, da gab es keine

Veränderungen zum Vorjahr. Zu den häufigsten Ursachen gehören nach wie vor Wildunfälle (2014: 963 Unfälle mit Wildbeteiligung; 2013: 1.030), Fahrmanöver wie Wenden und Rückwärtsfahren (433), Vorfahrtfehler (170) und Fahrten mit zu hoher Geschwindigkeit

(169). Die Zahl der erfassten Kriminalitätsfälle stieg 2014 auf 6.944 (2013: 6.848 Fälle) an. Mit 41,9 Prozent machen Diebstahlsdelikte davon den Löwenanteil aus. Mehr als die Hälfte aller Kriminalitätsfälle konnte aufgeklärt werden. (tho)



An der Veranstaltung im Ordnungsamt der Kreisverwaltung nahmen Verantwortliche der Kreisverwaltung, Amtsdirektoren und Bürgermeister, Landtagsabgeordnete sowie Mitglieder des Kreispräventionsrates teil.

Ärzenetz Südbrandenburg: Neue Impulse durch Kooperation mit KV COMM

ANSB mit neuer Struktur: Tochterunternehmen der Kassenärztlichen Vereinigung Brandenburg übernimmt Managementaufgaben/Kooperation mit Elbe-Elster Klinikum wird fortgeführt

Rund zehn Jahre hat sich das Ärztenetz Südbrandenburg (ANSB) in der bedarfsgerechten medizinischen Versorgung von Patienten im Landkreis Elbe-Elster sowie in einem Teil des benachbarten Altkreises Senftenberg engagiert. Auf der letzten Gesellschafterversammlung haben die anwesenden Mitglieder nun einstimmig eine konstruktive Weiterentwicklung der vernetzten Struktur beschlossen. Unterstützt werden sie dabei künftig von der KV Consult- und Managementgesellschaft mbh (KV COMM), einer Tochter- und Dienstleistungsgesellschaft der Kassenärztlichen Vereinigung Branden-

burg (KVBB). Sie berät und unterstützt die Mitglieder der KVBB beim Aufbau und Management sowie in der vertraglichen Ausgestaltung regionaler Netzwerkstrukturen. Zum Gesellschafterbeschluss erläutert Dr. Erhard Kiesel, Sprecher des ANSB: „Wir verfolgen weiter unser Ziel, eine wohnortnahe und qualitativ hochwertige medizinische Versorgung aus der Region für die Region zu sichern. Die enge Zusammenarbeit mit der KV COMM wird uns wichtige Impulse geben. Wir erhalten damit professionelle Unterstützung im Netzwerkmanagement, im Aushandeln von Verträgen oder auch in

der Durchführung von innovativen Projekten. Ergänzend haben wir unsere Kooperation mit dem Elbe-Elster Klinikum neu ausgerichtet. Der Schwerpunkt liegt hier künftig auf der ambulanten stationären Kooperation und Versorgung.“ Andrea Trunev, Geschäftsführerin der KV COMM, ergänzt: „Wir freuen uns, dass das Ärztenetz uns neu mit ins Boot geholt hat. Für uns ist Netzwerkarbeit ein zukunftsweisendes Konzept der Gesundheitsversorgung. Unser Ziel ist es, regionale Versorgungsstrukturen kontinuierlich auszubauen und zu verbessern, denn davon profitieren die Patienten und

die beteiligten Ärzte direkt.“ Für das Elbe-Elster Klinikum begrüßt dessen Geschäftsführer Michael Neugebauer die jüngsten Entwicklungen: „Als regionaler Gesundheitsdienstleister werden wir unser Augenmerk nun darauf legen, gemeinsam mit den Ärzten des ANSB medizinische Versorgungsmodelle zu entwickeln. Ziel ist dabei immer die optimale und flächendeckende Patientenversorgung für unsere Region.“

Ärzenetz Südbrandenburg
GmbH
Elsterstraße 23
04910 Elsterwerda

Elbe-Elster erinnert sich an das Ende des Naziterrors und dem Kriegsende vor 70 Jahren

Kranzniederlegungen zu Ehren der Opfer mit hunderten Gästen an geschichtsträchtigen Orten

In der vorletzten Aprilwoche wurde an vielen Orten im Landkreis der Opfer des Nazi-regimes und an das Ende des Zweiten Weltkrieges gedacht. Zwar waren kriegerische Handlungen viele Kilometer entfernt, doch die Auswirkungen in Form von Kriegsgefangenenlager, Speziallager, die Befreiung hiesiger Städte und Dörfer bis hin zum „Verlorenen Transport“, sind bis heute mit tausenden Toten verbunden. Ihrer zu gedenken, luden die Städte Finsterwalde, Bad Liebenwerda und das Amt Elsterland ein, um mit Gedenk- und Mahnreden sowie Kranzniederlegungen an das schwärzeste Kapitel deutscher Geschichte zu erinnern, das auch um die heutige Region Elbe-Elster keinen Bogen machte. Für Staatssekretär Martin Gorholt stand in seinen Ansprachen in Finsterwalde und Tröbitz fest: „Besonders Brandenburg erlebte in den letzten Wochen viele Erinnerungstage rund um den Tag der Befreiung. Wir haben dabei aber an alle Toten gedacht, die das nationalsozialistische Terrorregime hinterlassen hat“. Für ihn waren die Zeit von 1939 bis 1945 nicht nur Kriegsjahre. Sie waren ein Vernichtungsfeldzug, der die Ausrottung von Millionen Menschen vorsah, die verfolgt und getötet wurden, weil sie einem anderen Volk angehörten, einer anderen Rasse zugerechnet wurden oder deren Leben wegen einer Krankheit oder

Behinderung als lebensunwert bezeichnet wurde. Der Erste Botschaftssekretär der Russischen Botschaft, Wladimir Kukin, sagte am Sowjetischen Ehrenfriedhof in Finsterwalde: „Immer wenn sich Deutsche und Russen unterhalten, kommen sie am Thema Krieg nicht vorbei“. Er erinnerte: „62 russische Soldaten fanden in Finsterwalde ihren Tod. Damals, im April 1945, also wenige Tage vor dem ersehnten Frieden, träumten sie schon von Heimkehr, doch sie sollten für immer hier bleiben“. Er sagte aber auch, die aufgebaute Erinnerungskultur in Brandenburg, an all das Entsetzliche was im Zweiten Weltkrieg passiert ist, erachtet man in Russland als vorbildlich. Bei der Kranzniederlegungen auf dem Soldatenfriedhof Neuburxdorf konnte Pfarrerin Kerstin Höppner-Miech neben Vertretern von Kommunalverwaltungen auch 30 Gäste aus Großbritannien begrüßen. Die Redner gingen mit mahnenden Worten noch einmal auf die schrecklichen Ereignisse ein, die dieses von den Nazis errichtete Kriegsgefangenenlager von 1939 bis 1945 und ab September 1945, nach Übernahme durch den russischen Geheimdienst bis zu seiner Auflösung im September 1948, prägte. Viele Menschen haben unglaubliche Erfahrungen der Willkür und Brutalität, des Hungers und des allgegenwärtigen Todes selbst von gestandenen

Männern gemacht. Mühlbergs Pfarrerin Kerstin Höppner-Miech: „Es sind so viele gestorben, so viele haben unendlich großes Leid erlitten, doch viele haben überlebt“. Auch hier gedachten die rund 100 Gäste der 4.500 Toten, denen man aufgrund der unmenschlichen Haftbedingungen keine Chance zum Überleben gab. Im Gegenteil. Die Evakuierungen der Konzentrationslager sahen einen planmäßigen Massenmord bis zum letzten Tag vor. Pfarrerin Kerstin Höppner-Miech stellte die Frage: „Wie kann man diese Todestransporte erklären? Warum haben die Deutschen so etwas kurz vor Kriegsende getan?“ Angesichts der aktuellen Ereignisse wird die Suche nach einer friedvollen Zukunft auch von hier aus weiter gehen.

Unvorstellbar auch das Leid der rund 2000 jüdischen Häftlinge aus dem KZ-Bergen-Belsen. Als verlorener Transport wird der letzte von drei Transporten bezeichnet, mit denen während der Zeit des Nationalsozialismus am Ende des Zweiten Weltkrieges Häftlinge am vom Konzentrationslager Bergen-Belsen abtransportiert wurden. Ihr Ziel sollte das Konzentrationslager Theresienstadt im Sudetenland sein. Vor genau 70 Jahren kam dieser Transport nach 13-tägiger Irrfahrt in Langennaundorf am Bahnkilometer 101,06 vor der zerstörten Eisenbahnbrücke über die Schwarze Elster zum Stehen. 550 Häftlinge

haben den Tag ihrer Befreiung am 23. April 1945 durch die Rote Armee nicht mehr erlebt. Ihnen gewidmet, ist eine Open-Air-Ausstellung kurz vor dem Eingang zum jüdischen Friedhof in Tröbitz. Dem Ort, an dem die Häftlinge bis zu ihrer Rückkehr in die Heimat aufgenommen wurden. Gleich am Anfang der aufgereihten Stelen sind auf der ersten die Namen der 565 Verstorbenen zu lesen, für die jede Rettung, auch Wochen nach der Befreiung, zu spät kam. Nach einem Befehl der sowjetischen Befreier mussten sich die Tröbitzer Einwohner der Häftlinge annehmen und sie versorgen. „Aus dieser Beziehung ist etwas geboren, was im Krieg als längst verloren geglaubt wurde“, sagte Prof. Dr. Morsch, Direktor der Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten. „Etwas Menschliches ist wieder gewachsen und hält sich bis heute“, meinte auch Staatssekretär Martin Gorholt in Bezug auf die Pflege der Grabanlagen nach all den Jahrzehnten. So konnte Kurator Ralph Gabriel zur Einweihung der Ausstellung rund 400 Gäste, darunter ein aus Bergen-Belsen angereister Bus mit Überlebenden und Angehörigen, begrüßen. Er sagte: „Wir können nicht alle Hintergründe auf den Stelen darstellen, doch wir wollen viele Einzelschicksale zeigen, die stellvertretend für tausende Familien stehen“.



Kranzniederlegung auf dem Soldatenfriedhof Neuburxdorf. Hier Kreistagsvorsitzender Thomas Lehmann und Landrat Christian Heinrich-Jaschinski



Während der Übergabe der Stelenausstellung am jüdischen Friedhof

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Ausbau Verbindungsstraße Kleinbahnen - L 56, Kreisstraße 6231 - 4. BA

- a) **Auftraggeber:**
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Stabsstelle Kreisentwicklung
Amt für Kreisentwicklung
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg/Elster
Tel.: 03535 46-2508; Fax: 03535 46-9111
- Angebote sind einzureichen:**
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Gebäudemanagement
Zentrale Ausschreibungsstelle
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg/Elster
Tel.: 03535 46-2666; Fax: 03535 46-1208
- b) **gewähltes Vergabeverfahren:**
Öffentliche Ausschreibung gemäß VOB/A
Vergabenummer: 20/2015
- c) **Elektronische Vergabe:**
nicht zugelassen
Art der akzeptierten Angebote:
keine elektronische Angebotsabgabe zugelassen
- d) **Art des Auftrages:**
Straßenbauarbeiten
- e) **Ausführungsort:**
Verbindungsstraße Kleinbahnen - L 56 Kreisstraße 6231
- f) **Art und Umfang der Leistung:**
ca. 5.000 m² Rückbau Asphalt
ca. 2.450 m Betonrandstreifen ausbauen
ca. 15.600 m² Asphaltdeckschicht
ca. 10.000 t Asphalttragschicht
ca. 440 m² Betondecke entspannen
ca. 2.640 m³ Boden lösen
ca. 6.100 m² Schottertragschicht
ca. 1.200 m³ Frostschutzschicht
ca. 5.100 m Schotterrasenbankett herstellen ca. 2.900 m
Graben profilieren
- g) **Planungsleistungen:**
nein
- h) **Unterteilung in Lose:**
nein
- i) **Ausführungsfristen:**
06.07.2015 - 30.09.2015
- j) **Änderungsvorschläge/Nebenangebote:**
siehe Vertragsunterlagen
- k) **Anforderung der Unterlagen bei:**
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Gebäudemanagement
Zentrale Ausschreibungsstelle
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg/Elster
Tel.: 03535 46-2666
Fax: 03535 46-1208
E-Mail: ZAS@lkee.de
Bewerbung bis: Montag, **18.05.2015**
- l) **Zahlung:**
Kostenbeitrag für die Zahlung der Unterlagen: 18,00 € Zahlungsweise: nur Banküberweisung
Empfänger: Landkreis Elbe-Elster
IBAN: DE61 1805 1000 3300 1011 14
BIC: WELADED1EES
Bank: Sparkasse Elbe-Elster
Vermerk: Vergabe-Nr. **20/2015** Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn der Nachweis über die Einzahlung vorliegt.

- Der Zahlungsvermerk „**Vergabe-Nr. 20/2015**“ ist unbedingt anzugeben.
Verrechnungsschecks werden nicht bearbeitet. Der Betrag wird nicht zurückerstattet.
Ein Kostenersatz entfällt, wenn die Vergabeunterlagen nach Registrierung im Vergabemarktplatz und nach Freischaltung im Projektraum eingesehen und heruntergeladen werden.
- n) **Ende der Angebotsfrist:**
Dienstag, 09.06.2015 bis zum Eröffnungstermin
- o) **Angebote sind zu richten an:**
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Gebäudemanagement
Zentrale Ausschreibungsstelle
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg/Elster
Tel.: 03535 46-2666; Fax: 03535 46-1208
- p) **Sprache**
Deutsch
- q) **Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen:**
Bieter und/oder deren Bevollmächtigte
Angebotseröffnung:
Dienstag, 09.06.2015, 10:00 Uhr
Landkreis Elbe-Elster
Gebäudemanagement
Zentrale Ausschreibungsstelle
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg/Elster
Gebäudemanagement, Beratungsraum 246, 2. OG
- r) **Geforderte Sicherheiten:**
Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 5 % der Auftragssumme einschließlich deren Nachträge. Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3 % der Abrechnungssumme. Bürgschaften sind durch ein in der Europäischen Gemeinschaft zugelassenes Kreditinstitut zu leisten.
- s) **Zahlungsbedingung:**
entsprechend Vertragsunterlagen
- t) **Rechtsform:**
gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigten Vertreter
- u) **Eignungsnachweise:**
werden mit Angebotsabgabe gefordert:
Achtung! Es gilt die VOB Ausgabe 2012!
* Angaben nach **§ 6 Abs. 3 Nr. 2 VOB/A a) bis i)** sowie
* Nachweis Haftpflichtversicherung
Die Nachweise können durch Einzelnachweise erbracht werden oder durch Eigenerklärungen. Auf Verlangen sind die Eigenerklärungen durch Vorlage von Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen.
Präqualifizierte Unternehmen müssen zum Nachweis ihrer Eignung die Nummer angeben, unter der das Unternehmen im Präqualifikationsverzeichnis des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen eingetragen ist.
- v) **Zuschlagsfrist:**
03.07.2015
- w) **Auskünfte erteilt: Vergabepflichtstelle:**
Anschrift siehe a) entfällt

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Elsterschloss-Gymnasium, Sanierung Gärtnerhaus, Los 18 - Außenanlagen

- a) **Auftraggeber:**
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Gebäudemanagement
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg/Elster
Tel.: 03535 46-2501; Fax: 03535 46-2634

Bekanntmachungen anderer Behörden

Neuer Vorstand des Tourismusverbandes Elbe-Elster-Land e. V. gewählt

Im Mittelpunkt der Mitgliederversammlung des Tourismusverbandes Elbe-Elster-Land e. V. am Donnerstag, dem 16. April 2015, in der Waldschänke Bad Erna stand die Neuwahl des Vorstandes. Fünf Vorstandssitze standen zur Wahl, für welche sich acht Kandidaten bewarben. „Dass in diesem Jahr so viele Mitglieder für einen Vorstandsposten kandidierten und damit ihr Interesse an der Mitarbeit im Tourismusverband zeigten, freut uns sehr. Zeigt es doch, dass die touristische Entwicklung der Region immer mehr in den Fokus der Kommunen rückt“, sagt Anke Richter, Geschäftsführerin des Verbandes. Bereits der erste Wahlgang brachte die Entscheidung. Vier Kandidaten erhielten die erforderliche

Mehrheit von 50 Prozent der abgegebenen Stimmen. Nach einer kurzen konstituierenden Sitzung des neuen Vorstandes wurden die jeweiligen Funktionen der einzelnen Vorstandsmitglieder vorgestellt. Der Landkreis Elbe-Elster, geborenes Vorstandsmitglied des Tourismusverbandes Elbe-Elster-Land, benannte Eberhard Stroisch für den Vorstandsposten. Er wird weiterhin den Vorsitz des Verbandes übernehmen. Gerd Engelman, Kandidat der Stadt Bad Liebenwerda, hat ab sofort den Posten des stellvertretenden Vorsitzenden inne. Reiner Beyer von der DATA Service GmbH wurde in seinem Amt bestätigt und wird weiterhin als Schatzmeister für den Verband agieren. Gabriele Lang wurde von der Stadt Herzberg entsendet

und übernimmt das Amt der Schriftführerin. Lars Thielemann, Leiter des Naturparks Niederlausitzer Heidelandschaft, fungiert als Beisitzer. In den kommenden Wochen trifft

der neue Vorstand erstmals zur Vorstandssitzung zusammen und wird die Strategie des Tourismusverbandes Elbe-Elster-Land e. V. für die kommenden Jahre diskutieren.



Der Tourismusverband Elbe-Elster-Land e. V. begrüßt das Amt Schlieben als neues Mitglied

Der Tourismusverband Elbe-Elster-Land e. V. heißt ein neues Mitglied in seinen Reihen willkommen. Die Mitgliederversammlung des Tourismus-

verbandes Elbe-Elster-Land e. V. hat in seiner Sitzung am 16. April 2015 einstimmig die Aufnahme des Amtes Schlieben beschlossen. Damit hat

der Tourismusverband aktuell 22 Mitglieder.

Andreas Polz, Amtsdirektor des Amtes Schlieben, hat sich bei der letzten Mitgliederversammlung des Tourismusverbandes Elbe-Elster-Land vorgestellt. „Das Amt Schlieben verspricht sich von einer Mitgliedschaft im Tourismusverband, dass Kräfte gebündelt werden und so mehr Schlagkraft erreicht werden kann“, so Polz in seiner Vorstellung. Das Amt möchte sich vor allem mit dem Schliebener Weinberg und der bestehenden Trachtentradition im Schliebener Land aktiv am Tourismusmarketing der Region Elbe-Elster beteiligen. Zudem sind Aktivitäten zum Lutherjahr 2017 bereits in Planung.

Vorstand und Geschäftsführung des Tourismusverbandes freuen sich über den neuen Mitgliederzuwachs. „In den

letzten Jahren hat der Tourismusverband zeigen können, welche Möglichkeiten in einer gemeinschaftlichen Vermarktung der Region bestehen“, so Anke Richter, Geschäftsführerin des Tourismusverbandes Elbe-Elster-Land. „Gemeinsame Broschüren und Internetportale stärken zum einen das Elbe-Elster-Land, bündeln andererseits aber auch immer knapper werdende kommunale Mittel. Eine Mitgliedschaft im Tourismusverband wird damit immer attraktiver.“ Noch kann der Tourismusverband Elbe-Elster-Land e. V. nicht alle Städte, Ämter und Gemeinden im Verband bündeln. Da dies aber entscheidend für eine geschlossene Vermarktung der Region Elbe-Elster ist, wird der Verband auch 2015 weiter um neue kommunale Mitglieder werben.



Der Amtsdirektor des Amtes Schlieben Andreas Polz

Jugend/Familie/Sport

20 Jahre Malkurse von der Volkshochschule Elbe-Elster

mit dem Künstler Ararat Haydeyan

„Bunt wie unser Leben“, ist der Titel einer Gemeinschaftsausstellung die am **06.06.2015, um 14 Uhr in der Kunsthalle des Gutes Saathain** eröffnet wird. Bis zum 02.08.2015 werden Gemälde von möglichst allen Malschülern gezeigt.
Atelier von Herrn Haydeyan: Tel. 03533 488379

3. Stolzenhainer Pflanzentauschbörse

Am **10.05.2015** ist es wieder so weit:
die **3. Stolzenhainer Pflanzentauschbörse**
findet am **Stolzenhainer Waldbad** statt.

Es sind wieder alle herzlich eingeladen, die zu viele Zöglinge, Pflanzen, Stauden, Knollen und Stecklinge haben und nicht wissen wohin damit.
Gleiches gilt auch für selbst hergestelltes Saatgut und Zimmerpflanzen.

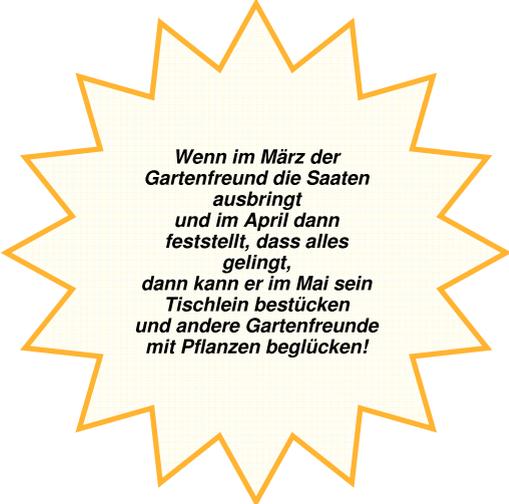
Wer Nichts zum Tauschen hat, kann gerne gegen eine kleine Spende stolze/r Besitzer/in neuer Pflanzen und Sorten werden.

Die Einnahmen der Pflanzentauschbörse kommen als Spende der Stolzenhainer Orgel zu Gute.

Neben der Tauschbörse werden ein kleines Rahmenprogramm für Jung und Alt, Grillwurst sowie Kaffee und Kuchen für eine frühlingshafte Atmosphäre sorgen.
Lassen Sie sich überraschen!

Ort: Stolzenhain (b. Schönewalde), Waldbad
Zeit: 10.05.2015 von 10.30 bis 16.00 Uhr

Herzlichst, der Heimatverein Stolzenhain
Ansprechpartner: Ingo Rockland (0171/5069116)



Wenn im März der Gartenfreund die Saaten ausbringt und im April dann feststellt, dass alles gelingt, dann kann er im Mai sein Tischlein bestücken und andere Gartenfreunde mit Pflanzen beglücken!

Bildung/Kultur

Bildungsurlaub an der Kreisvolkshochschule

Englisch und Word/Excel als Intensivkurse - Jetzt anmelden!

Bildungsfreistellung ist ein Rechtsanspruch von Beschäftigten gegenüber ihrem Arbeitgeber auf Freistellung von der Arbeit zur Teilnahme an anerkannten Weiterbildungsveranstaltungen. Am Standort Finsterwalde der Kreisvolkshochschule können in der Woche vom 20. bis 24. Juli 2015 zwei Kurse mit je 30 Unterrichtsstunden belegt

werden. Zum einen findet ein Englischkurs für Teilnehmer mit Grundkenntnissen unter Leitung der Dozentin Anke Gutowski statt. Die Erweiterung des Wortschatzes und das Gesprächstraining werden unter einem touristischen Schwerpunkt (Reiseplanung, typische Fragestellungen und Gesprächssituationen) durchgeführt.

Zum anderen können Sie den Computerkurs „Word und Excel in sinnvoller Kombination“ mit dem Kursleiter Jörg Jäh-nig belegen.

Die Teilnehmer erlernen die gebräuchlichsten Funktionen in Word und Excel schnell und effektiv zu nutzen. Beide Kurse werden täglich in der Zeit von 8:00 bis 13:00 Uhr durchgeführt.

Die Kurse sind als Bildungsurlaub/Bildungsfreistellung anerkannt und können beim Arbeitgeber formlos oder mit einer Anmeldebestätigung beantragt werden. Für Beratung und Anmeldung kontaktieren Sie uns telefonisch unter der 03531 7176-100 oder -105 oder per E-Mail an vhs.fi@lkee.de.

Andrea Hähnlein



Das Erste Voice Camp in der Sängerstadt Finsterwalde 2015

Bewerbungen sind bis zum 15. Mai 2015 einzureichen

Das Kulturamt des Landkreises Elbe-Elster organisiert mit der Unterstützung der Sparkasse Elbe-Elster und den Stadtwerken Finsterwalde eine Gesangs-Werkstatt-Woche (Voice-Camp) für Jugendliche. Seit dem Jahre 2002 engagiert sich die Stiftung der Sparkasse Elbe-Elster in besonderem Maße für die ständige Weiterentwicklung des kulturellen Schwerpunktthemas „Gesang“ im Landkreis.

Sie ist dabei durch den Regionalen Wettbewerb um den Förderpreis „Finsterwalder Sänger“ in der Alltagsarbeit besonders der Kreismusikschule, als auch durch den Internationalen Wettbewerb um den „Finsterwalder Sänger“, in der unsere Region eine europäische Bühne bekommt, präsent.

Das Voice-Camp findet in den Sommerferien 2015 vom 21. Juli bis 24. Juli im Freibad der Sängerstadt Finsterwalde statt. Für das Camp werden Jugendliche im Alter zwischen 16 und 25 Jahren angesprochen, die gern singen und

eventuell auch schon erste Erfahrungen im Gesang in einer Musikschule oder auch zu Hause gesammelt haben. Die Ausschreibung richtet sich an Sängerinnen und Sänger in ganz Deutschland. Doch auch ein internationales Flair soll im Camp entstehen. Durch die sehr gute Zusammenarbeit des Landkreises Elbe-Elster mit seinen Partnerkreisen u. a. den Partnern in Naklo (Polen) und Raciborz (Polen) gibt es eine internationale Erweiterung des Bewerberfeldes. Auch die Sängerstadt Finsterwalde hat internationale Städtepartnerschaften. Hierdurch können auch Bewerber/innen aus Monataire (Frankreich) und Finspång (Schweden) hinzukommen.

Während der Woche erhalten die Teilnehmer eine komplette Rundumversorgung. Die Übernachtungen erfolgen im Freibad Finsterwalde. Hier wird mit Mehr-Personenzelten ein Camp aufgebaut in welchem die Jugendlichen die Woche über wohnen. Für die Versorgung während der Zeit

ist auch gesorgt. Das Finsterwalder Brauhaus stellt auf dem Gelände ein Verpflegungszelt auf und übernimmt die tägliche Verpflegung früh, mittags und abends.

Die täglichen Proben finden in den Räumlichkeiten der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“ in der Regionalstelle Finsterwalde statt.

Sie werden von Gesangspädagogen und Studenten der BTU Cottbus-Senftenberg durchgeführt. Die Erarbeitung der Lieder erfolgt in Einzelstimmen. Für die Gesamtchorleitung konnte Marc Secara, der künstlerische Leiter des Landesjugend Jazz & Pop Chor Brandenburg/ Berlin, gewonnen werden. Er wird einmal am Tag alle Stimmen in einer Gesamtprobe zusammennehmen und dann auch den Chor zur Abschlussveranstaltung am 24. Juli 2015, um 20.00 Uhr auf dem Marktplatz leiten. Begleitet wird der Chor am Abend von einer 10-köpfigen Live-Band.

Somit ist gewiss, dass es am 24. Juli 2015 für die Besucher

der Abschlussveranstaltung für eine Zeit einen Sängerfest-Charakter auf dem Marktplatz Finsterwalde zu spüren gibt. Der Eintritt zu der Veranstaltung auf dem Marktplatz ist frei. Moderiert wird der Abend durch Tom Ehrhardt, ehemaliger Fritzmoderator. Für das leibliche Wohl an diesem Abend auf dem Markt sorgen die Gaststätten der Innenstadt.

Die Bewerbungen von Einzelpersonen, aber auch von Gesangsensembles werden bis zum 15. Mai 2015 im Kulturamt des Landkreises Elbe-Elster entgegengenommen. Die Bewerbungen erfolgen ausschließlich über das Anmeldeformular auf der Internetseite www.voice-camp.de. Für Rückfragen steht das Kulturamt des Landkreises unter 03535 465104 gern zur Verfügung.

Die detaillierten Teilnahmebedingungen und Informationen erhalten Sie auf der angegebenen Internetseite.

Steffi Städter

„Denn Pausen sind auch Musik“

**Konzert mit Annamateur und Band
am 30. Mai in der Marktpassage Finsterwalde**

Auch in diesem Jahr wird es im Zuge des Gesangswettbewerbes um den Finsterwalder Sänger 2015 am Samstagabend, 30. Mai, in der Marktpassage ein Konzert der Extra-Klasse geben. Um 20.00 Uhr zeigt Annamateur mit ihrer Band, wie sie die Musik versteht: „Kunst ist alles ist Kunst ist alles ist Musik.“ In ihrem neuen Programm macht Annamateur nichts anderes als sonst, nur anders. Also Lieder. Und Cover. Und Chaos. Sprich Kunst. Hier nun eine Kurzübersicht über das zu Erwartende: Umgeben von virtuosen Musen fegt die Antidiva erneut über die Bühne. Sie tanzt. Sie schreit. Sie spontan. Sie macht Musik. Viel Musik. Und Pausen.

Denn Pausen sind auch Musik. Geben Sie sich ihren Gefühlen hin. Selbst wenn Sie diese nicht verstehen. Schmelzen Sie. Wie Plastik. Wenn alle mitmachen, ist das sogar sozial. Wenn keiner mitmacht, stirbt ein Cis. Alles ist Kunst. Alles ist Musik. Sogar Sie. Und Anna. Und so.

Karten für dieses Konzert sind ab sofort unter 03535 465104 oder unter kulturamt@lkee.de für zwölf Euro, ermäßigt acht Euro erhältlich. Als ermäßigt gelten Kinder, Schüler und Studenten. Weitere Informationen zum Wettbewerb oder zu den Konzerten erhalten Sie unter der angegebenen Telefonnummer oder unter www.finsterwaldersaenger.de. (tho)



(David Campesino) Annamateur

WITTICHBusiness Komplett-Paket

- ✓ 500 Visitenkarten
- ✓ 1.000 Briefbogen A4
- ✓ 1.000 Briefumschläge
DIN lang mit Fenster
- ✓ Gestaltung
und Erstellung inkl.
- ✓ Versand
frei Haus inkl.

nur **375,- €**
inkl. MwSt.



Verlag + Druck
LINUS WITTICH KG

An den Steinenden 10
04916 Herzberg (Elster)
Tel. (03535) 489-0
info@wittich-herzberg.de

Klimaschutz ist (eine) Kunst

Landkreis prämiiert Wettbewerbsbeiträge der Grundschulen

Am 25. April 2015 fand die Auszeichnungsveranstaltung zum Grundschulwettbewerb „Klimaschutz ist (eine) Kunst“ des Landkreises Elbe-Elster in den Räumen der Brikettfabrik LOUISE statt.

Schirmherr des Wettbewerbs, Landrat Christian Heinrich-Jaschinski begrüßte die jungen Künstlerinnen und Künstler aus 9 Grundschulen des Landkreises Elbe-Elster, die mit Eltern und Lehrern gekommen waren, um zu erfahren, ob ihr Wettbewerbsbeitrag zu den siegreichen gehört. Er verdeutlichte in seiner Ansprache die Wichtigkeit des Klimaschutzes und brachte seine Freude für das Interesse an dem Thema und die vielen kreativen Ergebnisse zum Ausdruck.

Eingereicht wurden die Wettbewerbsbeiträge in 3 Kategorien

1. Müll kommt in Mode - Gib Lumpen ein zweites Leben
2. Klimawissen plakativ von Schülern für Schüler
3. Recycling mal anders

Die Jury hatte es sehr schwer, einen Sieger in jeder Kategorie zu bestimmen.

Gewinner der Kategorie 1 ist die 5./6. Klasse der Heinz-Sielmann-Grundschule Crinitz, bei Kategorie 2 überzeugte die Jury der Beitrag der Ev. Schradengrundschule Großthiemig und als Sieger der Kategorie 3 kann sich die 3. Klasse der Grundschule Präsen über ihren Preis freuen. Einen Sonderpreis erhält der Beitrag der 3./4. Klasse der Heinz-Sielmann Grundschule Crinitz. Die Schulgruppen gewinnen einen Projekttag im Natourem Maasdorf bzw. im Freilichtmuseum Höllberghof Langengrassau

Alle teilnehmenden Grundschulgruppen erhielten als Motivation zur weiteren Beschäftigung mit dem Themenfeld Klima, Umwelt und Erneuerbare Energien eine „Klimabox“ mit Materialien und Anregungen zum Basteln, Malen und Experimentieren.

Da an diesem Tag auch der Familien-Forscher-Tag der Schülerakademie stattfand, sponserte der Landkreis für alle Wettbewerbsteilnehmer den Forscherpass.

Antje Lehmann



Kultur- und Veranstaltungskalender

Dienstag

5. Mai 2015

■ **sonstiges**

14:00 Uhr, Falkenberg, „Wer will basteln oder würfeln?“ im Kinder- und Jugendzentrum „Clean“; um Anmeldung wird gebeten

18:00 - 20:00 Uhr, Bönitz, Kräuterhof, Tinkturen-Elixiere, Herstellen von Tropfen für die Hausapotheke, Kosten: 25,00 € inkl. Skript, Wareneinsatz und Getränk, nur mit Anmeldung unter Telefon: 035341 499849

20:00 Uhr, Finsterwalde, Kultfilm „Die Olsenbande“ im Weltspiegel Finsterwalde, präsentiert von der Sparkasse Elbe-Elster, Eintritt frei

Freitag

8. Mai 2015

■ **Lesung**

19:30 Uhr, Bad Liebenwerda, „Aufgelesen“ mit Jaecki Schwarz und Wolfgang Winkler, „Herbert und Herbert“,

Kartenvorverkauf: Geschäftsstellen der Sparkasse Elbe-Elster, Restaurant Burgkeller, Buchhandlung Leseratte, Sängerstadtmarketingverein Finsterwalde; Eintritt: 25,00 €, www.sparkasse-elbe-elster.de/buergerhausBaLi

■ **Konzert**

12:00 Uhr, Elsterwerda, Muttertag mit Stargast „Olaf Berger“ mit Mittagessen, Kaffeegedeck und Tanz im Stadthaus Elsterwerda, Kartenreservierung: Landgasthof „Zu den Drei Rosen“ in Winkel, Telefon: 035341 94829

■ **Vortrag**

19:30 Uhr, Elsterwerda, „Kinder Werte vermitteln“ mit Pädagogin Caritas Führer aus Dresden, Aula der Oberschule Elsterwerda-West, Eintritt frei

Samstag

9. Mai 2015

■ **Konzert**

12:00 Uhr, Elsterwerda, Muttertag mit Stargast „Olaf Berger“ mit Mittagessen, Kaffeegedeck und Tanz im Stadthaus

Elsterwerda, Kartenreservierung: Landgasthof „Zu den Drei Rosen“ in Winkel, Telefon: 035341 94829

■ **sonstiges**

9:00 - 11:30 Uhr, Finsterwalde, Vogelstimmenexkursion „Stunde der Gartenvögel“, Treffpunkt: Am Wasserturm

9:00 - 13:00 Uhr, Prestewitz, Bauernmarkt

10:00 - 12:00 Uhr, Bönitz, Kräuterhof, Blumenschmuck zum Muttertag - Gestecke in Herzform - unter Anleitung gestalten wir romantischen Tischschmuck, Kosten: 25,00 € inkl. Wareneinsatz und Getränk, nur mit Anmeldung unter Telefon: 035341 499849

13:00 Uhr, Pechhütte, geführte Wanderung mit Wolfgang Jabin, „Winzers und Waffeln - Wald, Wasser und Wölfe“

14:00 Uhr, Brottewitz, Frühlingfest, Sportplatz

14:00 Uhr, Stolzenhain, Flohmarkt und Sammelsurium der vergangenen Ausstellungen, DDR-Zeitungen, Modeschmuck basteln, Eintritt frei, keine Standgebühr, Händler bitte anmelden unter Telefon 03533 8328

19:00 Uhr, Finsterwalde, Stadtgespräche mit der Journalistin und Schriftstellerin Hatice Akyün, ehemaliges Kaufhaus „Ad. Bauer's Witwe“, Kartenvorverkauf in der Touristininformation Finsterwalde

Sonntag

10. Mai 2015

■ **Konzert**

12:00 Uhr, Elsterwerda, Muttertag mit Stargast „Olaf Berger“ mit Mittagessen, Kaffeegedeck und Tanz im Stadthaus Elsterwerda, Kartenreservierung: Landgasthof „Zu den Drei Rosen“ in Winkel, Telefon: 035341 94829

16:00 Uhr, Saathain, Einladung an alle Mütter „Was eine Frau im Frühling träumt“, ein musikalischer Bogen durch die Operetten- und Musicalwelt mit dem Duo „con emozione“, Eintritt: 12 €, ermäßigt 9 €, Informationen unter Telefon: 03533 819245

16:00 Uhr, Langennauendorf, Klavierabend zum 100. Todesjahr von Alexander Skrjabin mit Prof. Alexander Meinel (Leipzig)

16:00 Uhr, Löhsten, Klavierkonzert mit Kantor Gerhard Noetzel, frühlingshafte Kompositionen, Eintritt frei, Spenden erbeten

■ **sonstiges**

9:30 Uhr, Domsdorf, Wanderung in das Reich des Bibers, Treffpunkt: Parkplatz an der Brikettfabrik Louise, Teilnahme ist kostenfrei, Anfragen und Informationen über Anglerverein Tröbitz e. V., Telefon: 035326 929001

11:00 - 18:00 Uhr, Neudeck, Schloss und alle Ausstellungen für Besucher geöffnet, Vernissage „Von Finster zu Hell“ mit Werken der Lausitzer Winzers und Künstlers Gunter Schurig

14:00 Uhr, Stolzenhain, Flohmarkt und Sammelsurium der vergangenen Ausstellungen, DDR-Zeitungen, Modeschmuck basteln, Eintritt frei, keine Standgebühr, Händler bitte anmelden unter Telefon 03533 8328

14:30 Uhr, Sonnewalde, Vortrag von W. Steiniger zum Thema „Heim ins Reich ...“, Siedlungsgeschichte der Deutschen bis zum Ende des Zweiten Weltkrieges, mit Kaffee und Kuchen, Anmeldung unter Telefon 035323 308

Montag

11. Mai 2015

■ **Der besondere Film**

17:30 und 20:00 Uhr, Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Straße 8, „Wir sind jung. Wir sind stark“

Dienstag

12. Mai 2015

■ **sonstiges**

18:00 - 20:00 Uhr, Bönitz, Kräuterhof, Butter von Hand gemacht - Herstellen von Butter und verschiedenen Kräutervariationen, Kosten: 22,00 € inkl. Skript, Rezepten, Wareneinsatz und Getränk, nur mit Anmeldung unter Telefon: 035341 499849

Mittwoch

13. Mai 2015

■ **Kabarett**

19:30 Uhr, Oschätzchen, Die Hengstmannbrüder aus Mag-

deburg mit „Neues Programm, politisch-satirisch“ in Reichl's Landgasthof, Eintritt: 22,00 €, Kartenbestellung unter Telefon: 035341 10254

■ **Lesung**

19:00 Uhr, Finsterwalde, kulinarische Lesung „Gaumenkitzel“, Hotel „Goldener Hahn

Donnerstag

14. Mai 2015

■ **Konzert**

10:00 Uhr, Fischwasser, „In einer Stunde um die Welt“, Musik zu Himmelfahrt mit Friederike Böhlert (Geige) und Hanno Nusche (Gitarre), Dorfkirche Fischwasser, Eintritt frei, Kollekte erbeten

16:00 Uhr, Lebusa, Orgelkonzert zum Himmelfahrtstag mit Eckhart Kuper (Hannover) in der Pöppelmann-Kirche

■ **sonstiges**

14:00 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Familientag auf HOF Nr. 14, Chris Lunatis live

Finsterwalde, Fahrt der Niederlausitzer Museumseisenbahn

Wahrenbrück, historische Mühle, Tag der offenen Tür

Freitag

15. Mai 2015

■ **Konzert**

19:00 Uhr, Bad Liebenwerda, Maxim Kowalew Don Kosaken, russische-orthodoxe Kirchengesänge sowie Volksweisen und Balladen „aus den Tiefen der russischen Seele“, St. Nikolai-Kirche, Eintritt: Vorverkauf: 16 €, Abendkasse: 18 €

■ **sonstiges**

18:00 Uhr, Uebigau, Spieleabend, Bibliothek

Rahnisdorf, Stock Car Rennen

Samstag

16. Mai 2015

■ **sonstiges**

19:00 Uhr, Schlieben, festlicher Weinabend im Drandorfhof, Karten nur im Vorverkauf, Anmeldung bei A. Bielau, Telefon: 035361 525

19:00 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Der besondere Liederabend im Speicher HOF Nr. 14, Diana und Christian Pansow aus Jena

20:30 Uhr, Schilda, Gaststätte „Zum Schildbürger“, Tanz für Singles und Tanzfreudige ab 30

Rahnisdorf, Stock Car Rennen

Sonntag

17. Mai 2015

■ **Internationaler Museumstag**

Finsterwalde, Sänger- und Kaufmannsmuseum,

10:30 Uhr „Hase und Igel“ mit Fundus-Marionetten-Dresden,

15:30 Uhr Vorstellung des 17. SPEICHER-Heftes und eines Film zur 600-Jahr-Feier Finsterwaldes,

17:00 Uhr Frühlingskonzert der „Erbschleicher“

10:00 Uhr, Domsdorf, TD Brikettfabrik Louise

14:00 - 17:00 Uhr, Uebigau, Heimatmuseum und Schützenmuseum

14:00 - 17:00 Uhr, Wahrenbrück, Heimatmuseum

■ **sonstiges**

10:00 Uhr, Herzberg, musikalischer Frühschoppen mit dem Männergesangsverein 1836 e. V.

10:30 Uhr, Friedersdorf, Sparkassenlaufserie, 35. Naturparklauf des SG Friedersdorf, Sportplatz, Anmeldung von Ort oder unter www.spk-elbe-elster.de

Freileben, Landesmeisterschaft im Jugendkartslalom des MC Lebusa e. V.

Rahnisdorf, Stock Car Rennen

Montag

18. Mai 2015

■ **Der besondere Film**

17:30 und 20 Uhr, Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Straße 8, „American Sniper“

Dienstag

19. Mai 2015

■ **sonstiges**

9:00 - 16:00 Uhr, Falkenberg, Tag der offenen Tür im Jugendzentrum „Clean“, um Anmeldung wird gebeten

10:00 - 11:30 Uhr, Bönitz, Kräuterhof, Wildkräuterwanderung - unterwegs mit der Kräuterafrau! Wir bestimmen Wildkräuter und lernen ihre

Verwendungsmöglichkeiten kennen, Kosten: 8,00 € inkl. Kräutertee, nur mit Anmeldung unter Telefon: 035341 499849

Donnerstag

21. Mai 2015

■ **Konzert**

Finsterwalde, Frühlingskonzert in der Evangelischen Grundschule

Sonntag

24. Mai 2015

■ **sonstiges**

7:00 Uhr, Schlieben, Traditionelles Pfingstsingen am Spring

10:30 Uhr, Mühlberg, Altstadtführung mit Klosterkirche, Treff am Museum Mühlberg 1547, Anmeldung bei W. Beyer unter Telefon: 035342 873746

Herzberg, Pfingstrock im Botanischen Garten

Montag

25. Mai 2015

■ **Konzert**

16:00 Uhr, Saxdorf, Blechbläser-Quintett „emBRASSment“

■ **Der besondere Film**

17:30 und 20:00 Uhr, Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Straße 8, „Jacky im Königreich der Frauen“

■ **Deutscher Mühlentag**

Lebusa, Tag der offenen Tür an der Bockwindmühle

Donnerstag

28. Mai 2015

■ **sonstiges**

Schlieben, Seniorenakademie im Drandorfhof

Freitag

29. Mai 2015

■ **Finsterwalder Sänger**

13:00 - 17:00 Uhr, Finsterwalde, Regionaler Wettbewerb, Marktpassage

18:00 - 22:00 Uhr, Finsterwalde, Internationaler Wettbewerb (Teil 1), Marktpassage, Eintritt: 4,00 €, ermäßigt 2,50 €

■ **sonstiges**

14:00 Uhr, Kleinrössen, Familiensonntag im Naturschutzzentrum

Lichterfeld, F 60, American Revolution III, US Car & Custom Bike Meeting

Samstag

30. Mai 2015

■ **Finsterwalder Sänger**
12:30 - 17:30 Uhr, Finsterwalde, Internationaler Wettbewerb (Teil 2), Marktpassage, Eintritt: 4,00 €, ermäßigt 2,50 €
20:00 - 21:30 Uhr, Finsterwalde, Konzert mit Anna Mateur, „Anna Mateur an the Beuys“, Eintritt: 12 €, ermäßigt 8 €
21:30 Uhr, Finsterwalde, Jamsessions in der Innenstadt, Konzerte der Teilnehmer des Internationalen Wettbewerbes

Konzert

18:00 Uhr, Martinskirchen, Schloss, Konzert mit der Gruppe „Samaclanca“, Eintritt: 10,00 €, ermäßigt 8,00 €

19:30 Uhr, Herzberg, Chorkonzert mit der Meissner Kantorei, Kirche St. Marien

■ **sonstiges**

20:30 Uhr, Schilda, Gaststätte „Zum Schildbürger“, Tanz für Singles und Tanzfreudige ab 30

Lichterfeld, F 60, American Revolution III, US Car & Custom Bike Meeting

Sonntag

31. Mai 2015

■ **Finsterwalder Sänger**
15:00 Uhr, Finsterwalde, Abschlussveranstaltung des Wettbewerbes mit Konzert von Mara von Ferne und den Preisträgern des regionalen und des internationalen Wettbewerbs, Marktpassage, Eintritt: 12 €, ermäßigt 8 €

■ **Konzert**

16:00 Uhr, Buckau, Klavierkonzert, Dorfkirche

■ **sonstiges**

10:00 Uhr Bad Liebenwerda, 37. Elsterlauf, Sparkassenlaufserie, Anmeldung vor Ort oder unter www.sparkasse-elbe-elster.de

15:00 Uhr, Oschätzchen, Seniorentanz in Reichel's Landgasthof, mit Reservierung unter Telefon: 035341 10254

Lichterfeld, F 60, American Revolution III, US Car & Custom Bike Meeting

Montag

1. Juni 2015

■ **Der besondere Film**
17:30 und 20:00 Uhr, Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Straße 8, „Zu Ende ist alles erst am Schluss“

Dienstag

2. Juni 2015

■ **sonstiges**

18:00 - 20:00 Uhr, Bönitz, Kräuterhof, Vortrag „Homöopathie zur Selbsthilfe“ mit Heilpraktikerin Bettina Klärner aus Gröden, Kosten: 11,00 €, nur mit Anmeldung unter Telefon: 035341 499849

19:00 Uhr, Herzberg, Offene Bühne der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“ in der Grochwitz Bauernscheune

Ausstellungen

■ **bis 17. Mai 2015, Elsterwerda**, Katharina Probst (Dresden), Öl-Zeichnungen, Radierungen, Portraits, Kleine Galerie „Hans Nadler“ Galeriegespräch: 10.04.2015, 19:00 Uhr

■ **bis 7. Juni 2015, Herzberg**, Doppelausstellung von Klaus Kuhmann und Dietrich Braumann in der Galerie im Bürgerzentrum

■ **30. April bis 29. Mai 2015, Domsdorf**, Schülerkunstausstellung in der Kraftwerkshalle

■ **5. Mai bis 16. August 2015, Doberlug-Kirchhain**, Neue Krawatte - neuer Mann? Geschichte und Bedeutung eines Modeaccessoires, Weißgerbermuseum

■ **18. Mai bis 5. Juli 2015, Elsterwerda**, Foto-Ausstellung

von Doro Meyer (Dresden), Kleine Galerie „Hans Nadler“ Galeriegespräch: 29.05.2015, 19:00 Uhr

■ **Dauerausstellung**
jeden ersten Samstag im Monat, 14:00 - 17:00 Uhr, Schlieben-Berga, Gedenkstätte KZ-Außenlager Schlieben, Str. d. Arbeit 41, für Besucher geöffnet, (Gruppenbesuche und Führungen außerhalb der Öffnungszeiten bitte rechtzeitig anmelden unter info@schlieben-berga.de oder Tel.: 035361 416, 035361 80426 oder 035361 80319)

■ **Dauerausstellung**

Jeden **1. und 3. Sonntag** im Monat von **13:00 bis 17:00 Uhr** und **dienstags** und **donnerstags** von **9:00 bis 12:00 Uhr** Heimatmuseum **Sonnenwalde**, J. G. Haussmann - ein Sonnenwalder als Missionar und Pastor in Australien sowie Vernissage von Katrin Berndt, Lichterfeld, mit Kleinkeramik und variabler Malerei

Sonstiges

■ **Kahnfahrt**

Auf Anfrage **Wahrenbrück Kahnfahrten** Kontakt Herr Karsten Jurischka
Tel.: 035341 23363 oder 0160 97347820

■ **Eltern-Kinder-Kita-Treff**,

immer montags, 17:30 - ca. 19:00 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Am Markt 2, „Kinderspielecafé“, alle Interessierten können teilnehmen am gemeinschaftlichen Treffen, sich über Erfahrungen und Eindrücke austauschen; die Kinder können spielen und Kontakte knüpfen

■ **Kräuterhof Matausch**

jeden Freitag, Samstag, Sonntag, Bönitz, offener Wildkräutergarten, Führungen mit der Kräuterfrau sind nach Absprache möglich

■ **Schloss Martinskirchen**

jeden 2. Sonntag im Monat, 15:00 - 17:00 Uhr, Martinskirchen, das Schloss kann besichtigt werden, 15:00 Uhr Führung

■ **Schloss Neudeck**

jeden 2. Sonntag im Monat, 11:00 - 18:00 Uhr, Neudeck, das Schloss kann besichtigt werden

■ **Feuerwehrmuseum**

sonntags, 10:00 - 12:00 Uhr, Finsterwalde, das Feuerwehrmuseum Finsterwalde ist geöffnet, Geschwister

■ **Naturpark Niederlausitzer Landrücken**

Alte Luckauer Str. 1, 15926 Luckau OT Fürstlich Drehna
Tel. 035324 3050

E-Mail: np-niederlausitzerlandruecken@lugv.brandenburg.de, Öffnungszeiten der Naturpark-Info im Gärtnerhaus Fürstlich Drehna:

Mo. - Fr., 10:00 - 15:00 Uhr, nicht an Wochenfeiertagen, zusätzlich April - Oktober: Sa. - So., 14:00 - 16:00 Uhr

Naturwacht im Naturpark Niederlausitzer Landrücken

Alte Luckauer Str. 1, 15926 Luckau OT Fürstlich Drehna
Tel. 035324 308078, Fax 035324 308073, E-Mail: landruecken@naturwacht.de
www.naturwacht.de

Achtung!

Um den Kulturkalender übersichtlich zu gestalten ist es erforderlich, folgende Inhalte zu den Veranstaltungen anzugeben:

Datum, Uhrzeit, Ort, Veranstaltungsstätte, Titel und kurze Inhaltsbeschreibung sowie Eintrittspreise.

Sollten diese Angaben bis Redaktionsschluss nicht vorliegen, wird der Termin nicht im Kalender veröffentlicht.

Anfragen, Hinweise sowie Ankündigungen von Veranstaltungen bitte 2 bis 3 Werktage vor Redaktionsschluss an:

kulturamt@lkee.de
Telefon: 03535 46-5101